



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

An den Vorsitzenden
des Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit,
Senioren und Inklusion
ANDREAS NOWAK
über Herrn Oberbürgermeister
DR. FRANK DUDDA
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 16.06.2026

KONSEQUENT GEGEN KINDERARMUT - DAS FORMAT „ZUKUNFTSKONFERENZ“ WEITERENTWICKELN

Sehr geehrter Herr Nowak,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senior:innen & Inklusion am 01.07.2026 aufzunehmen.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senior:innen und Inklusion empfiehlt dem Rat der Stadt Herne, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der bestehende Beschluss zur Durchführung der Zukunftskonferenz in Form gemeinsamer Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senior:innen und Inklusion, des Schulausschusses sowie des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie wird aufgehoben.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis Ende dieses Jahres einen Vorschlag für ein neues Format/Gremium vorzulegen, das den stetigen fachlichen Austausch von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft (Wissenschaft, Verbände, Initiativen, Vertreter*innen der Jugend) zur Bekämpfung der Ursachen sowie der Auswirkungen von Kinderarmut ermöglicht. Zielbild ist eine vielfältig besetzte, atmende Arbeitsstruktur, innerhalb derer die verschiedenen Aspekte von Kinderarmut diskutiert und die zugehörigen Strategien und Projekte begleitet werden können.*
- 3. Die Verwaltung prüft zudem, ob sie für die Entwicklung und Durchführung des unter 2. skizzierten Formats/Gremiums organisatorische Partner*innen unter den Träger*innen der Herner Sozillandschaft und wissenschaftliche Begleitung (bspw. über eine Hochschule) gewinnen kann.*

BEGRÜNDUNG:

Die Bekämpfung der Ursachen und Auswirkungen von Kinderarmut ist eine der drängenden Herausforderungen in unserer Stadt: Jedes dritte Kind in Herne wächst unterhalb der Armutsgrenze auf. Es war daher ein richtiger Schritt, die politische Befassung aus der getrennten Beratung der Ausschüsse SAGSI, Schule und KJF mit der Entwicklung der Zukunftskonferenz in ein gebündeltes Format zu überführen.

Die erste Zukunftskonferenz im Jahr 2022 stellte über die Hinzuziehung externen Sachverständs und den fachlichen Austausch an den errichteten Arbeitsstationen einen vielversprechenden Start dar. Im Anschluss ist es jedoch nicht gelungen, die Ergebnisse der Konferenz (KidsCard etc.) in effektives Verwaltungshandeln umzusetzen. Zudem war die Organisation der Veranstaltung für die Verwaltung offenkundig ein erheblicher Kraftakt.

Aus diesem Grund wurde die Zukunftskonferenz auf dem Weg zur zweiten Ausgabe zu einer gemeinsamen Ausschusssitzung umgewidmet. Als GRÜNE Fraktion haben wir 2024 wiederholt auf die aus unserer Sicht unzureichende Kommunikation zu Ablauf und Inhalt hingewiesen. Die dann im Januar und März durchgeführte zweite Zukunftskonferenz wurde im Nachhinein von allen Akteur*innen einhellig als Fehlschlag identifiziert.

Nun stünde nach geltender Beschlusslage Anfang des kommenden Jahres die nächste gemeinsame Ausschusssitzung zur Kinderarmut an. In der Zwischenzeit hat sich die finanzielle Unwucht unserer Gesellschaft nochmals verschärft. Unter diesen Rahmenbedingungen erachten wir es als inakzeptabel, dieses dysfunktionale Format noch einmal zur Anwendung zu bringen.

Mit dem vorliegenden Antrag wollen wir somit die geltende Beschlussvorlage aufheben und den Weg für die Entwicklung einer neuen „Zukunftskonferenz“ unter den in 2. und 3. beschriebenen Rahmenbedingungen ebnen.

Für die GRÜNE FRAKTION



JUSTUS LICHAU
Co-Fraktionsvorsitzender